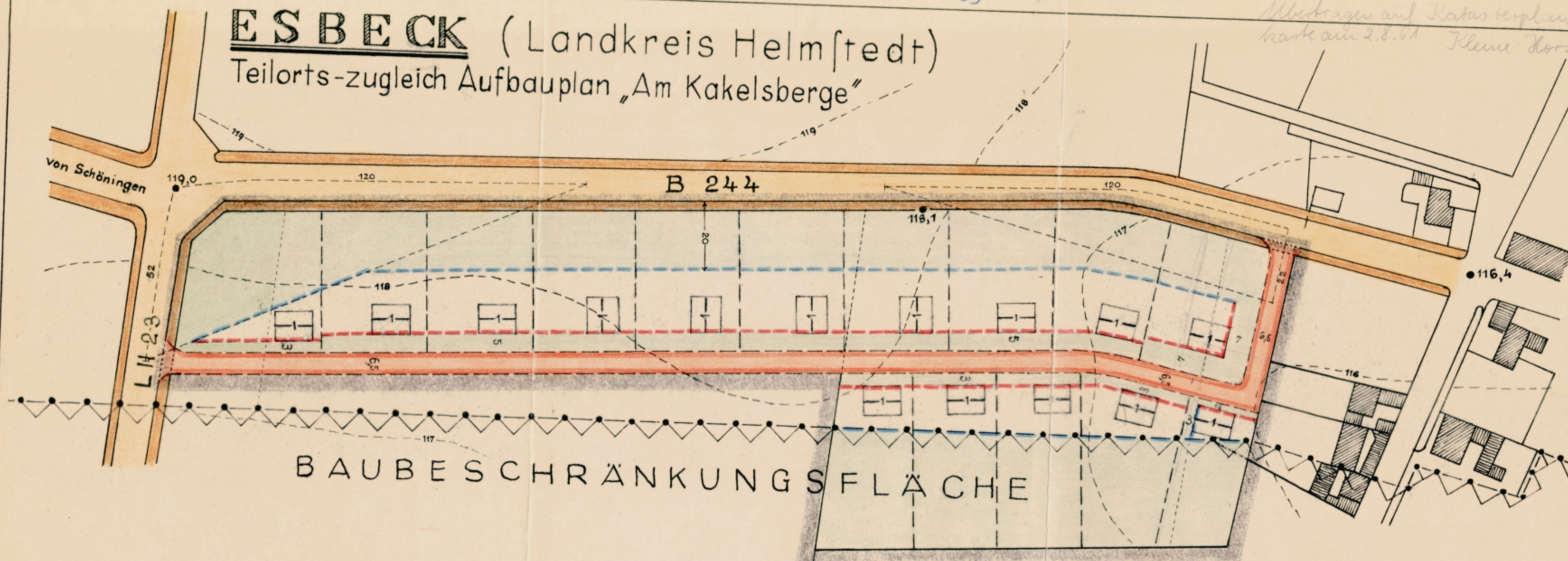


Satzung vom 2.1.61 (Am Kakelsberge)

ESBECK (Landkreis Helmstedt) Teilorts-zugleich Aufbauplan „Am Kakelsberge“

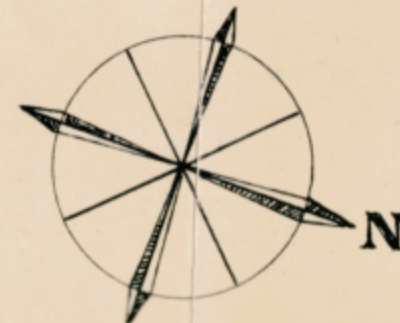


PLANZEICHEN:

- vorh. gepl. aufzuheben
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Grenze der Baubeschränkungsfläche
- Straßenbegrenzung
- Private Freifläche
- Öffentliche Verkehrsfläche

PLANZEICHEN:

- vorh. gepl.
- Gebäude (mit Geschözzahl)
- Zwingende Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzung des Planungsraumes



LAGEPLAN 1:25000

Aufgestellt im August 1960
Erläuterungsbericht nebst Anlagen sind Bestandteil dieses Planes.
Braunschweig,
den 6.10.1960.

Der Planverfasser:
Laut W. W. W.

Beschlossen in der Sitzung des Rates der Gemeinde
am 2.1.1961.
Esbeck, den 3.10.1960.

Für den Verwaltungsausschuß:

Bürgermeister Gemeindedirektor

Dieser Plan hat in der Gemeinde öffentlich ausgelegen
vom 4.10.1960 bis 17.10.1960.

(Siegel) Gemeindedirektor

Überprüft vom Straßenbauamt Helmstedt
Helmstedt, den 11.10.1960.

Regierungsbaurät

Zugefimmt mit Verfügung H IV 2301/60 vom 2.1.1961.

Der Präsident des Niedersächsischen
Verwaltungsbezirks Braunschweig,
Abteilung Ic - Hochbau

Der Teilorts- zugleich Aufbauplan „Am Kakelsberge“
der Gemeinde Esbeck wird unter folgenden Bedingungen
genehmigt:

- Die Zuwegung zu den einzelnen Baugrundstücken erfolgt über den ca. 50 m ostwärts der B 244 geplanten Siedlungsweg. Direkte Zuwegungen von den Baugrundstücken zur B 244 dürfen nicht angelegt werden.
- Der Anschluß des Siedlungsweges an die B 244 bei Km 10,2 und an die L.II.O. Nr. 23 bei Km 0,05 ist im Einvernehmen mit dem Straßenbauamt Helmstedt herzustellen.
- Die Baugrundstücke sind entlang der B 244 und der L.II.O. Nr. 23 geschlossen - ohne Tor und Pforte - einzuzäunen.
- Die Baugrundstückflächen dürfen in der Bauverbotszone nach § 9 (1) FStrG in einer Tiefe von 20 m von der Fahrbahnkante der B 244 nicht bebaut werden.
- Die im Lageplan M. 1: 1000 eingezeichneten Sichtdreiecke an der Einmündung der Siedlungsstraße in die B 244 bei Km 10,2 (Seitenlänge auf der B 244 von 120 m und auf dem Siedlungsweg von 22m) und in die L.II.O. Nr. 23 (Seitenlänge auf der B 244 von 120 m und auf der L.II.O. Nr. 23 von 52 m) dürfen in mehr als 0,80 m Höhe über den Fahrbahnoberkanten der Straßen nach § 11 (2) FStrG in der Sicht nicht versperrt werden.
- Grundstücksabwässer dürfen nicht auf Straßengebiet der B 244 und der L.II.O. Nr. 23 abgeleitet werden.
- Das Schutz- und Regenwasser ist in gesonderten Leitungen abzuführen.
- Die Grundstücke sind an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Esbeck anzuschließen.
- Die Höhe der Gebäude ist so festzulegen, daß die Schutz- und Regenwasserleitungen genügend Gefälle zu der vorhandenen Kanalisation der Gemeinde erhalten.

Helmstedt, den 24. Januar 1961

Landkreis Helmstedt
Der Oberkreisdirektor
Im Auftrage
Kreisverwaltungsrat

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom
Esbeck, den Für den Verwaltungsausschuß

Bürgermeister Gemeindedirektor